

Theater für die ganze Familie

BAD SCHWARTAU. Ein abwechslungsreiches Theaterwochenende erwartet Besucherinnen und Besucher von Freitag bis Sonntag, 17. bis 19. April, in der Krummlandhalle in Bad Schwartau. Der Theater Fidelio bringt dabei sowohl ein Familienstück als auch eine Komödie auf die Büh-

ne. Für Kinder und Familien steht „Rolf's Vogelhochzeit“ auf dem Programm – ein musikalisches Theaterstück mit den bekannten Liedern von Rolf Zuckowski. Die Aufführungen finden am 17. April ab 16 Uhr, am 18. April ab 15 Uhr und am 19. April ab 11 Uhr statt. Erzählt wird die liebevolle

Geschichte eines Vogelpaares vom Kennenlernen bis zum flügelwerdenden Nachwuchs. Der Einlass beginnt jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Am Sonnabend, 18. April, folgt ab 19.30 Uhr die Komödie „Die Hummels“ für Zuschauer ab zwölf Jahren. Im Mittelpunkt

steht ein turbulentes Drei-Generationen-Haus, in dem ein chaotischer Großvater und seine ordnungsliebende Schwiegertochter für reichlich Konfliktstoff sorgen. Karten gibt es unter www.theater-fidelio.de sowie an bekannten Vorverkaufsstellen. Eventuelle Restkarten an der Tageskasse.

Bad Schwartau bringt die Spielplätze auf Vordermann

Regelmäßige Reparaturen und Kontrollen sichern den Betrieb der 35 Anlagen in der Stadt.

BAD SCHWARTAU. Hier wird geklettert, geschaukelt, gelacht: Ein Spielplatz ist ein Treffpunkt für viele – Kinder, Eltern, Jugendliche, Nachbarschaften. Über das Stadtgebiet verteilt hat Bad Schwartau 35 Spielplätze.

Um die kümmert sich unter anderem Carolin Welchert. Die studierte Landschaftsplanerin und ausgebildete Gärtnerin arbeitet seit 13 Jahren im Bauamt Grünplanung der Stadt Bad Schwartau. Jeder Spielplatz sei ein kleines System für sich, geplant, geprüft, gepflegt – und ständig im Wandel, wie Welchert erzählt: „Wir wollen jedem etwas anbieten.“

IM FRÜHJAHR BEGINNT DAS GROßE REPARIEREN

Was für Außenstehende oft nach freier Fläche aussieht, ist in Wirklichkeit genau durchdacht. Jedes Gerät braucht seinen Platz, und vor allem die nötigen Sicherheitsabstände. „Einfach noch etwas dazustellen geht nicht“, sagt Welchert. Hinzu kommt ein engmaschiges Kontrollsystem: Wöchentlich werden die Spielplätze begangen, alle drei Monate genauer überprüft, einmal im Jahr folgt eine externe Hauptkontrolle. „Einmal drüberlaufen reicht da nicht“, sagt Welchert. „Man muss wirklich gucken, anfassen, prüfen.“

Im Frühjahr ist dann Hochsaison für allerlei Reparaturen. „Im Winter geht der Frost ins Holz und bringt es zum Platzen“, erklärt Jörg Lehmann. Der Tischler arbeitet für die Stadt und kümmert sich seit fast sieben Jahren um deren Spielplätze. In der Werkstatt auf dem Bauhof baut Lehmann der-



In seiner Werkstatt auf dem Bauhof arbeitet Jörg Lehmann, Tischler für die Stadt Bad Schwartau, derzeit an einer neuen Plattform für ein Klettergerüst. Die ausgebaute, morsche ist auf dem linken Bild zu sehen.



Fotos: Hannah Detlefsen

zeit eine morsche Plattform neu. Ein großer, runder Holzpflock daneben wird bald eine neue Wippe. Ihm macht die Arbeit Spaß. Besonders freut ihn: „Eltern und Kinder bedanken sich oft bei mir.“

Für die Unterhaltung der Spielplätze stehen jährlich rund 20.000 Euro zur Verfügung. Geld, das nicht immer ausreicht. „Manchmal müssen wir zusätzliche Mittel einholen“, erklärt Welchert. Umso wichtiger sei es, vorhandene Materialien sinnvoll zu nutzen. Was an einem Ort nicht mehr passt, kann an anderer Stelle genau richtig sein. „Man muss nicht alles wegwer-

fen und neu kaufen“, sagt Welchert.

Auf dem Spielplatz am Haselredder in Groß Parin, idyllisch hinter Pferdekoppeln gelegen, glänzt der Spielplatz mit neuem Dach und Kletterwand. Er hat außerdem mit einem niedrigeren Klettergerüst mit Reckstangen den Platz getauscht – damit die Privatsphäre der Nachbarn besser geschützt ist.

Die Ansprüche an Spielplätze verändern sich stetig. Hohe Türme treten zunehmend in den Hintergrund, stattdessen entstehen häufiger niedrigere, vielseitige Bewegungsangebote. Ein Thema gewinnt an Bedeutung, erzählt

Welchert: Inklusion. Neue Anlagen sollen so gestaltet sein, dass möglichst viele Kinder sie nutzen können, unabhängig von körperlichen Einschränkungen. „Wir versuchen immer, mehr Möglichkeiten zu schaffen.“

SPIELPLÄTZE HABEN KONFLIKTPOTENZIAL

Spielplätze sind öffentliche Räume, und damit auch Orte, an denen nicht immer alles reibungslos läuft. Nachbarn klagen über Kinderlärm, Jugendgruppen treffen sich mancherorts zum Feiern, auch Vandalismus gehört immer wieder zum Alltag. Graffiti, Müll oder beschädigte Geräte müssen dann beseitigt oder repariert werden.

„Aber bei uns hält sich das noch sehr in Grenzen“, ist Welchert froh. Für Lehmann, der regelmäßig die Spielplätze kontrolliert, ist das mitunter ein kleines Katz-und-Maus-Spiel: „Da hat man manchmal das Gefühl, die Sprayer denken: Ich sprühe und gucke mal, wie schnell er das jetzt wieder saubermacht.“

Und dann sind da noch die Kinder selbst. „Sie sind sehr kreativ“, sagt Welchert. Geräte werden zweckentfremdet, umgedeutet, neu erfunden. Eine einfache Stange wird zur Feuerwehr, ein unscheinbares Element zum Mittelpunkt eines Spiels. Wie ein Spielplatz am Ende genutzt wird, lässt sich also nur begrenzt planen. **HAD**



Auf dem Spielplatz Haselredder in Groß Parin wurden Spielgeräte erneuert und ausgetauscht.

Kulturstiftung Ostholstein: Anträge online stellen

OSTHOLSTEIN. Mit ihrer neuen Kulturförderrichtlinie möchte die Kulturstiftung Ostholstein zukünftig passgenauer die vielfältige Kulturlandschaft und zugleich nachhaltig ehrenamtliches Engagement im Kreisgebiet unterstützen. Das Förderverfahren bleibt weiterhin schlank und für Antragstellende

einfach in der Handhabung. Ganz neu außerdem: Über die Internetseite <https://kulturstiftungen.kreis-oh.de/kulturfoerderung> können die Anträge jetzt auch online gestellt werden. Gefördert werden Projekte aus allen künstlerischen Sparten: Musik, Literatur, darstellende und bildende Kunst, Film und

Medien wie auch kulturelle Bildung, Heimatpflege und Heimatkunde. Die geplanten Vorhaben sollten eine deutliche Verankerung im Kreis Ostholstein aufweisen, gefördert werden dabei insbesondere innovative und auch beispielhafte Projekte von regionaler Bedeutung. Im Mittelpunkt steht da-

bei die Stärkung der ehrenamtlichen Kulturakteure in Ostholstein, die eine wichtige Rolle in der Gestaltung von Angeboten zu den kulturellen und geschichtlichen Besonderheiten im Kreis einnehmen. Antragsberechtigt sind dabei neben Einzelpersonen auch Vereine und freie Gruppen.

Jetzt als Kulturknotenpunkt bewerben

OSTHOLSTEIN. Das Land Schleswig-Holstein setzt seine Förderung von Kulturknotenpunkten in den Jahren 2027 bis 2031 fort. Auch Einrichtungen in Ostholstein können sich ab sofort bewerben. Kulturknotenpunkte sind zentrale Anlaufstellen für die Kulturszene in ländlichen Räumen. Sie vernetzen Akteurinnen und Akteure, unterstützen Projekte und Kooperationen, machen kulturelle Angebote sichtbar und stärken die kulturelle Teilhabe und Vielfalt. Das

Land unterstützt die ausgewählten Träger über fünf Jahre mit bis zu 40.000 Euro jährlich. Gesucht werden engagierte Einrichtungen mit Sitz in der ausgeschriebenen Region. Sie sollten über ein kulturelles Profil verfügen, regional vernetzt sein und die Kulturszene vor Ort aktiv weiterentwickeln wollen. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni, alle Informationen gibt es im Internet auf www.schleswig-holstein.de unter der Suche nach „Kulturknotenpunkte“.

Über Frauen bei Olympia

STOCKELSDORF. Anlässlich der Olympischen Spiele in diesem Jahr haben sich die Stockelsdorfer Gleichstellungsbeauftragte Gudrun Dietrich und Juliane Hagenström von der Bücherliebe gefragt, warum früher nur wenige oder gar keine Frauen dabei waren. Antworten liefert der aktuelle Roman der Erfolgsautorin Lena Johansson „Aufgeben können die anderen“. Am Dienstag, 21. April, ab 19 Uhr liest und erzählt die Autorin im Rathaus der Gemeinde

Stockelsdorf, dass erst seit zwei Jahren genauso viele Frauen wie Männer bei den Olympischen Spielen antreten und wie steinig der Weg bis dahin war. Historische Bild- und Filmaufnahmen entführen das Publikum zurück zu den Anfängen Olympischer Neuzeit, ohne Frauen. Eintrittskarten gibt es für 12 Euro in der Bücherliebe, Rathausmarkt 1E. Damit Kultur für alle erschwinglich ist, können auf Vertrauensbasis Tickets für 5 Euro erworben werden.

Mit Prostatakrebs nicht alleine sein

BAD SCHWARTAU. Die Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“ unter der Leitung von Günter Pause lädt Betroffene für Dienstag, 21. April, ab 19 Uhr zum nächsten Treffen ins Helios Agnes Karll Krankenhaus in Bad Schwartau, Am Hochkamp 21, ein. Die Gruppe bietet Betroffenen die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über die Erkrankung sowie die damit verbundenen Herausforderun-

gen auszutauschen. Viele Teilnehmer berichten, dass ihnen der offene Erfahrungsaustausch hilft, neue Zuversicht zu gewinnen und ihre psychische Stabilität zu stärken. Zudem erhalten die Mitglieder hilfreiche Informationen und Unterstützung für den Alltag. Die Treffen der Selbsthilfegruppe finden regelmäßig an jedem dritten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Konferenzraum des Krankenhauses statt.

Preisskat der SPD Stockelsdorf

STOCKELSDORF. Der SPD-Ortsverein Stockelsdorf lädt für Freitag, 24. April, zu einem Skatabend in lockerer Atmosphäre ein, bei dem auch weniger geübte Skatspieler ihren Spaß haben sollen. Los geht's um 16.30 Uhr im Rathausaal der Gemeinde Stockelsdorf, Ahrensböcker Straße 7. Das Startgeld beträgt 12

Euro, darin enthalten ist ein Snack – eine Bockwurst mit Brot, die in der Halbpause gereicht wird. Jeder Teilnehmende bekommt am Ende einen Preis, Getränke können vor Ort gekauft werden. Anmeldungen nimmt Ralf Labeit unter Tel. 0451/493382 oder per E-Mail an ralf.labeit@t-online.de entgegen.

Mit Liebe wachsen lassen

BAD SCHWARTAU. In der vergangenen Woche hat Michael Thole vom Gemeinnützigen Bürgerverein Bad Schwartau circa 2000 gut gefüllte Saattüten an Caroline Weck von der Stadtbücherei Bad Schwartau übergeben. Die Saattüten beinhalten in etwa zwölf Gramm Saatgut von insek-

tenfreundlichen Pflanzen und reichen, um ungefähr vier Quadratmeter Fläche zum Blühen zu bringen. Unter dem Slogan „Lass Liebe wachsen“ dürfen sich hier alle reichlich bedienen und helfen, dass Bad Schwartau und Umgebung bunter, insektenfreundlicher und lebenswerter wird.

BERND BLINDOW SCHULEN

TAG DER OFFENEN TÜR

FR. | 17. APRIL 14-17 UHR

Entscheide Dich jetzt für eine Ausbildung in Pharmazeutisch-technischer Assistenz (PTA) - schulgeldfrei mit Wohnsitz in Hamburg

Fernstudium Pharmamanagement und Pharmaproduktion (B.Sc.) möglich!

Mehr Infos auf: blindow.de

Bernd-Blindow-Schulen
Weidestraße 122a | 22083 Hamburg

GENUSS ERNTEN!

JETZT IST NUTZGARTENZEIT.

STÜCK NUR **3,99***

KRÄUTER

Italienkräuter: Topf-Ø 14 cm | LA'BIO® Kräuter: Topf-Ø 12 cm | viele versch. Sorten | o. Übertopf

*Angebot gültig solange der Vorrat reicht.

Stockelsdorf Lohstraße 107 a
Mo-Fr 9-18 Uhr Sa 9-14 Uhr

Malente Rövkampallee 39
Mo-Fr 9-18 Uhr Sa 9-16 Uhr
So 11-16 Uhr

grün erleben

BUCHWALD

www.buchwald-pflanzencenter.de